

HPE GreenLake

Erschließung unternehmerischer Agilität in der Fertigung

Stelmet wird das Wachstum und den Übergang zu einer flexibleren ERP-Umgebung beschleunigen und so seine marktführende Position beibehalten

Die Fertigungsgruppe Stelmet ist bei ihren Tätigkeiten und der Fähigkeit, Bestellungen auszuführen, agiler geworden. Das Unternehmen hat eine moderne, Cloud-native Plattform für Dateninfrastruktur eingerichtet und erfüllt so den sich ändernden Bedarf für seine Tätigkeiten. Dazu gehört eine geplante Migrierung seiner ERP-Umgebung zu SAP S/4HANA®. Auf diese Weise kann das Unternehmen so effizient wie möglich auf seine zunehmenden Datenvolumen zugreifen und sie verwalten. Es kann so die Durchführung von Bestellungen beschleunigen, sich auf Innovationen konzentrieren und mehr Wachstumschancen nutzen.

Beibehaltung der marktführenden Position

Die polnische Stelmet Group hat sich seit ihrer Anfangszeit als lokaler Hersteller von Holzkomponenten für Gartenarchitektur zu Europas führendem Hersteller von Holzerzeugnissen für Zäune, Möbel, Gartendekoration und mehr entwickelt. Inzwischen unterhält das Unternehmen sechs Produktionswerke, exportiert in mehr als 25 Länder und liefert Produkte an einige der größten Einzelhändler für Gartenmöbel auf dem Kontinent.

Um seine marktführende Position beizubehalten und sein Wachstum zu fördern, muss Stelmet seine Tätigkeit ständig erneuern, die Lieferung von Bestellungen beschleunigen und auf Änderungen der geschäftlichen Anforderungen rasch reagieren können. Das Unternehmen ist bekannt dafür, dass es seine Tradition der Herstellung von Holzkomponenten für Gartenarchitektur mit Technologie kombiniert und so neue Designs auf den Markt bringt und Produktion und Betrieb effizienter gestaltet.

„Wir liefern nicht nur hochwertige Produkte. Wir verarbeiten und liefern sie in großen Mengen ohne Verzögerungen in ein weites geografisches Gebiet“, sagt Rafał Ciepliński, IT-Leiter bei Stelmet. „Dieser Erfolg war möglich, weil wir die Technologie als zentral für unsere Tätigkeit erkannt haben.“

Stelmet

Branche: Fertigung

Land: Polen

Vision

Beibehaltung der marktführenden Position und Förderung des Wachstums, indem es dem Unternehmen ermöglicht wird, schnellere, intelligentere und von den Daten gestützte Entscheidungen zu treffen

Strategie

Übernahme einer modernen Infrastruktur-Plattform, die die Dateneffizienz optimiert und den Weg für einen Übergang zu SAP S/4HANA bereitet

Ergebnisse

- Erledigt Produktbestellungen innerhalb von 14 Tagen
- Reduziert die Vorgänge, die Daten-konversion erfordern, um 60 % bis 70 %
- Realisiert Einsparungen bei der Datenreduzierung von 10,6 Tebibyte
- Ermöglicht einen geplanten Übergang zu SAP S/4HANA

Bewältigung zunehmender Datenmengen

Stelmet investiert schon immer in seine Dateninfrastruktur, um eine umfangreiche Produktion und einen ausgedehnten Vertrieb zu fördern. Doch schnelles Wachstum bringt es mit sich, dass das Unternehmen täglich größere Datenvolumen generiert. Sein Bestellsystem verwaltet Großbestellungen von Einzel- und Vertriebshändlern für 2600 Produktdesigns in sechs Kategorien und erzeugt so immer größere Mengen von Verwaltungs- und Produktionsdaten.

Das bisherige Datenspeicher-Array von Stelmet sorgte zwar nicht für größere operative Probleme, hatte jedoch eine Auslastung von 75 % erreicht. Das brachte Einschränkungen bei Platz und Leistung mit sich. Das Unternehmen wünschte sich zudem eine einfachere, schnellere Möglichkeit, Daten zu speichern, zu verwalten und zu verarbeiten – sowie die Flexibilität und Zuverlässigkeit einer modernen Dateninfrastruktur.

Ebenso musste Stelmet mit dem Wechsel zu SAP S/4HANA beginnen und brauchte daher ein Datenspeicher-Array, das für SAP HANA® Tailored Data Center Integration (TDI) zertifiziert ist. Das Unternehmen nutzte SAP ERP Central Component als Planungsumgebung für seine Unternehmensressourcen, doch seine älteren SAP® Anwendungen einschließlich der Fertigungssysteme brauchen jetzt Support für das Ende ihrer Lebensdauer. Die aktuelle ERP-Umgebung sorgt ebenfalls für Schwierigkeiten. Es wird damit schwierig, Produktbestellungen zu modifizieren, wenn sie einmal aufgegeben wurden.

„Unser Ziel besteht darin, die bestmögliche Integration in die Systeme unserer Kunden zu haben, sobald wir den Übergang vollzogen haben“, sagt Ciepliński. „Das bedeutet, dass wir zukünftige Trends vorwegnehmen und bereit sein müssen, weitere Funktionen dazuzunehmen.“

Ermöglichung von Wachstum durch effizientere Verwaltung von Daten

Als Vorbereitung beschloss man bei Stelmet, die Datenplattform zu modernisieren, um die Dateneffizienz optimieren zu können. Leistung war neben dem Support die wichtigste Anforderung des Unternehmens für das neue Datenspeicher-Array. Doch das endgültige Ziel des Unternehmens bestand darin, Wachstum durch schnellere, intelligentere und von Daten gestützte Entscheidungen zu fördern.

„Bei Entscheidungen, die für die Entwicklung unseres Unternehmens wichtig sind, verfolgen wir einen realistischen Ansatz, da wir sicherstellen wollen, dass wir auch bei Änderungen der Umstände gut abgesichert sind und unterstützt werden“, sagt Ciepliński.

Nach Durchführung mehrerer Tests hat sich Stelmet für die Nutzung von HPE Alletra 6000 entschieden: nicht nur aufgrund seiner Leistungsfähigkeit, sondern auch aufgrund der Garantie der Plattform, zu 99,9999 % verfügbar zu sein.[1] Damit wird sichergestellt, dass Stelmet Zugriff auf seine SAP HANA-Daten hat und gute Geschäftsergebnisse erzielen kann. HPE Alletra 6000 ist auch eine hervorragende Wahl für Stelmet, da es sich auf bis zu 54 SAP HANA Produktionsknoten in einer SAP HANA TDI-Umgebung erweitern lässt.

„Das Gefühl der Sicherheit, das die Kombination dieser Faktoren mit sich bringt, und die einfache Integration in den VMware® Hypervisor sowie unser Backup-System haben uns veranlasst, uns für HPE Alletra zu entscheiden“, stellt Ciepliński fest.

Stelmet hat außerdem VMware-Lizenzen für VMware vSphere® Essentials und vSphere Standard Accelerator Kits erworben und HPE ProLiant DL360 Gen10 Server für die Virtualisierung bereitgestellt. Damit werden 18 Anwendungen und Services unterstützt. Die Kombination aus den VMware- und HPE ProLiant-Lösungen hat dem Unternehmen die Leistungsfähigkeit und Effizienz gebracht, die es für diese Anwendungen braucht.

[1] hpe.com/psnow/doc/a00058506DEE?from=app§ion=search&isFutureVersion=true



Wir liefern nicht nur Qualitätsprodukte. Wir verarbeiten und liefern sie ohne Verzögerungen in großen Mengen in ein weites geografisches Gebiet. Dieser Erfolg wurde möglich, weil wir die Technologie zum Zentrum unserer Tätigkeit gemacht haben."

– **Rafał Ciepliński**, IT-Leiter bei Stelmet

Nützliche Informationen und schnellere Ausführung von Bestellungen

Stelmet hat jetzt eine neue Dateninfrastruktur und kann so den sich ändernden Bedarf seines Betriebs und seiner Kunden besser erfüllen. Das Unternehmen kann Daten von Bestellungen, Kunden und anderen Quellen in wertvolle Informationen umwandeln, die in Produktdesign, Inventarisierung und Produktion einfließen.

Dateneffizienz hat auch die schnellere Ausführung von Bestellungen mit sich gebracht.

„Wir hatten keine Probleme beim Abwickeln von Bestellungen. Die Prozesse, bei denen eine Datenkonversion nötig ist, konnten wir um 60 % bis 70 % reduzieren", sagt Ciepliński. So kann Stelmet Großbestellungen innerhalb von 14 Tagen bearbeiten und ausführen, auch für weit entfernte Märkte.

HPE InfoSight vereinfacht das Infrastrukturmanagement mit einem KI-gestützten operativen Framework. Damit können die Mitarbeitenden Daten so effizient wie möglich abrufen und verwalten, sodass sie sich mehr auf Innovationen konzentrieren können statt auf die Wartung der Infrastruktur.

Unterstützung wichtiger Workloads und Ermöglichung neuer Services

Die Leistung und Verfügbarkeit der neuen Dateninfrastruktur haben die Arbeit von Stelmet entscheidend mit ermöglicht. Sämtliche Workloads und Anwendungen, die in dieser virtuellen Umgebung laufen – E-Mails, Workflow, Lieferkette, Datenaustausch, Backups und Notfallmanagement – werden auf HPE Alletra 6000 und HPE ProLiant DL360 Gen10 Servern gehostet.

Die neue Plattform ermöglicht optimierte Datenspeicherung ohne Kompromisse bei der Leistung und macht durch Datenreduktion Einsparungen von 10,6 Tebibytes möglich. Dabei wird eine durchschnittliche Leistung von 25 % der verfügbaren Kapazität aufrechterhalten.

„Wir hatten einen Datenreduktionsfaktor von 11,9 und konnten so eine Menge zusätzlichen Platz für mehr Services gewinnen. In Anbetracht der mehr als ausreichenden Erfüllung unseres Bedarfs durch die Leistung von HPE Alletra können wir im Zuge der weiteren Vergrößerung unseres Unternehmens mehr Services einführen und unseren zukünftigen Anforderungen gerecht werden", sagt Ciepliński.

„Dank unserer HPE Alletra Plattform können wir flexibel bleiben und notwendige Änderungen schnell vornehmen. Engpässe bei der Erbringung von IT-Services durch uns gibt es so nicht mehr."



Wir antizipieren stets zukünftige Herausforderungen und bereiten uns darauf vor. So können wir strategische Entscheidungen treffen, die dem Unternehmen langfristige Vorteile bringen. Wir denken, dass wir mit HPE Alletra den Wechsel zu SAP HANA ohne größere Probleme vollziehen und unsere Tätigkeit in der neuen Umgebung auf effektive, effiziente Weise unterstützen können."

– **Rafał Ciepliński**, IT-Leiter bei Stelmet



Sicherstellung eines reibungslosen Übergangs zu SAP S/4HANA

Stelmet hat vor, in den nächsten zwei bis drei Jahren zu SAP S/4HANA zu wechseln. Diese Migration verläuft nach Plan, und das Unternehmen ist sich sicher, dass der Wechsel zu einer neuen ERP-Umgebung seine IT-Ressourcen nicht überlasten wird. Angesichts der führenden Rolle von HPE im Bereich SAP HANA und der über 30 Jahre währenden Partnerschaft mit SAP werden die Lösungen des Unternehmens Stelmet einen perfekten Ausgangspunkt für die Bereitstellung liefern.

„Als Unternehmen antizipieren wir stets zukünftige Herausforderungen und bereiten uns darauf vor. So können wir strategische Entscheidungen treffen, die dem Unternehmen langfristige Vorteile bringen. Unsere Implementierung einer neuen Dateninfrastruktur ist ein gutes Beispiel dafür. Wir denken, dass wir mit HPE Alletra den Wechsel zu SAP HANA ohne größere Probleme vollziehen und unsere Tätigkeit in der neuen Umgebung auf effektive, effiziente Weise unterstützen können."

Die Lösung

Hardware

- HPE Alletra 6000
- HPE ProLant DL360 Gen10 Server
- HPE Fibre Channel Switches

Software

- HPE InfoSight
- VMware-Lizenzen

Weitere Infos

→ **Erfahren Sie** mehr über HPE Alletra

HPE GreenLake kennenlernen

Chat **E-Mail** **Telefon** **Updates abrufen**

© Copyright 2023 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Änderungen vorbehalten. Die einzigen Garantien für Produkte und Dienstleistungen von Hewlett Packard Enterprise sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen enthalten, die diesen Produkten und Dienstleistungen beiliegen. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hier enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

SAP, SAP HANA und SAP S/4HANA sind Marken oder eingetragene Marken von SAP SE (oder einem Tochterunternehmen von SAP) in Deutschland und anderen Ländern. VMware vSphere und VMware sind eingetragene Marken oder Marken von VMware, Inc. und ihrer Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Alle genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

a50007655DEE, Rev. 2

Hewlett Packard Enterprise